

**Nr. 049/2013**

## **Postulat Urfer: Hindernisfreie Fussgänger-Verkehrsinfrastruktur**

**Eingang: 31. Mai 2013**

**Zuständiges Departement: Umwelt- und Sicherheitsdepartement**

### **Antrag des Gemeinderates: Überweisung**

#### **Begründung**

Auch dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, sichere und attraktive Fussverkehrsanlagen für alle Bevölkerungsgruppen zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat kann die Begehren im Postulat sehr gut nachvollziehen, weist jedoch darauf hin, dass es in den nachstehend aufgeführten Prozessen bereits integriert ist.

In relevanten Planungen der letzten Jahren (Agglomerationsprogramm, Leitbild Luzern Süd, Studienauftrag Luzern Süd, Ortsplanungsrevision, etc.) wurde wiederholt vermerkt, dass der aus dem Jahr 1992 immer noch gültige Verkehrsrichtplan zu überarbeiten sei. Des Weiteren wurde in den verschiedenen Diskussionen und Vernehmlassungen das Fehlen eines Gesamtverkehrskonzeptes der Gemeinde Kriens bemängelt. Der Gemeinderat sieht vor, das Gesamtverkehrskonzept und die Aktualisierung des Verkehrsrichtplanes anzugehen. In der Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzeptes sind Schwachstellenanalysen der verschiedenen Verkehrsarten wie Fussverkehr, Veloverkehr, motorisierter Verkehr und öffentlicher Verkehr unerlässlich. Die Schwachstellenanalyse (Problemanalysen) Fussverkehr wird dannzumal die im Postulat aufgeführten Kriterien wie Quergänge Trottoir, Randsteinhöhen, usw. beinhalten.

Weiter gilt zu beachten, dass die Fachstelle Verkehr in den Prozess des Baubewilligungsverfahrens integriert wurde. Sie hat die Aufgabe bei Bauten und Anlagen die Sicherheitsnormen, die Rollstuhlgängigkeit, Velo- und Fussgängerattraktivität – zusammen mit den anderen verkehrlichen Komponenten – zu prüfen und allenfalls entsprechende Auflagen zu definieren.

Nebst den oben aufgeführten Aufgaben sind bezüglich Fussgängerstreifensicherheit folgende Tätigkeiten im Gang:

1. Im Rahmen einer Bachelor-Diplomarbeit sind mit Begleitung des Baudepartementes im Frühjahr 2013 135 Fussgängerstreifen in der Gemeinde untersucht worden. Bei 26 Streifen wurden Defizite festgestellt.
2. Der Kanton Luzern plant ein Screening aller Fussgängerstreifen im Kanton. Die Ergebnisse werden Anfang nächsten Jahres erwartet.

Da es dem Gemeinderat ein grosses Anliegen ist, attraktive und sichere Fussverkehrsanlagen für alle Menschen sicher zu stellen, will er sie, als sehr wichtiges Element der Mobilitätskette, im Gesamtverkehrskonzept und in der Überarbeitung des Verkehrsrichtplanes integrieren und nicht nur losgelöst betrachten. Eine gesonderte Behandlung des Postulates ausserhalb der Gesamtverkehrsstrategie macht keinen Sinn. Der Gemeinderat ist bereit das Postulat entgegen zu nehmen. Er geht aber davon aus, dass er es erst mit den Berichten zum Gesamtverkehrskonzept beantworten kann.

Kriens, 10. Juli 2013